



Oeku Kirchen für die Umwelt und Refbejusso

# Teilrevidiertes Energiegesetz des Kantons Bern Auswirkungen auf Kirchgemeinden

## Kantonale Denkmalpflege

Fabian Schwarz CO-Fachbereichsleiter Bau- und Ortsbildpflege  
Nicolas de Wurstemberger CO-Fachbereichsleiter Bau- und Ortsbildpflege  
Bildungs- und Kulturdirektion / Amt für Kultur / Denkmalpflege



# Die Denkmalpflege

# Auftrag



Fotos, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz

Baudenkmäler begleiten und prägen uns im Alltag. Sie sind die baulichen, authentischen Zeugnisse unserer Geschichte und Kultur. Es ist der Auftrag der Denkmalpflege, sich um das bauliche Erbe zu kümmern und die besonderen Werte und Qualitäten von Baudenkmälern zu vermitteln.



# Gesetze, Charten, Leitlinien

Kantonal:

Kulturpflegestrategie

Unité de doctrine

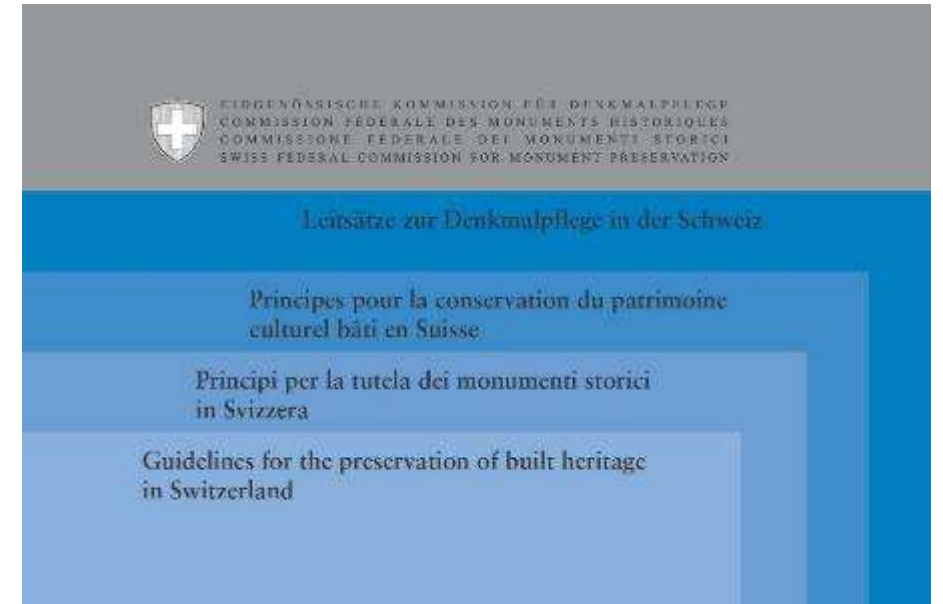
*National:*

- Leitsätze der eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD

*International:*

durch die CH ratifizierte Charten und Konventionen z.B.

- Charta von Venedig (1964)
- Davos Declaration (2018)



Übersicht Rechtsgrundlagen der Denkmalpflege:		
Bund	Kanton Bern	Gemeinde
BV	BauG / BauV / BewD	Baureglement
NHG / NHV und RPG / RPV	DPG / DPV	Zonenplan
Verordnungen über Bundesinventare: VISOS, VIVS, VBLN	Richtplan	Richtpläne, Schutzpläne, etc.

# Die wichtigsten Tätigkeiten

## INVENTARISATION UND DOKUMENTATION

- Das Bauinventar
- Baudokumentation
- Forschung
- Archiv

## KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



## BERATUNG

- Bauberatung
- Ortsbildpflege
- Bauteillager
- Finanzhilfen



# Ziel und Rollenverständnis

- Unterstützung der Eigentümer (Kirchgemeinden), der kommunalen und kantonalen Behörden beim Erhalt und Pflege historischer Liegenschaften und Ortsbilder.
- Die Bauberatung ersetzt nicht den Fachmann oder Architekten und macht keine eigene Architektur und Bauleitung.
- Gemeinsam mit unseren Partnern unser bauliches Erbe für die kommenden Generationen möglichst unverfälscht erlebbar zu erhalten



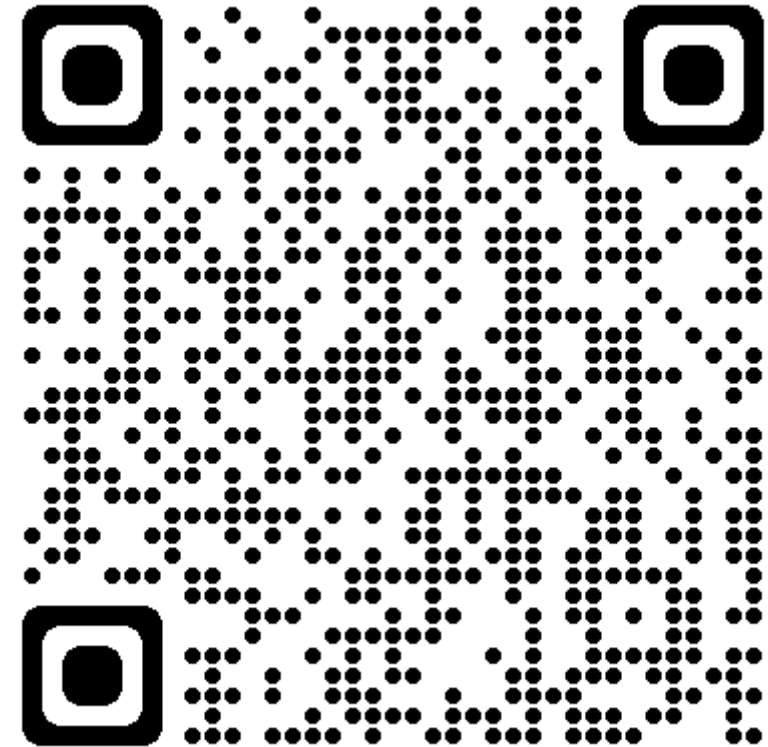
# Zusammenarbeit Kirchgemeinde und Denkmalpflege



# Kontakt:

Kontakt ^

**Denkmalpflege**  
Schwarztorstrasse 31  
Postfach  
3001 Bern  
[Tel. +41 31 633 40 30](tel:+41316334030)  
[Kontakt per E-Mail](#)  
[Kontaktformular](#)







# Vorgehen

## Planung

### Wichtigste Schritte bei der energetischen Sanierung eines Baudenkmals

Was	Wer
Abklären Schutzwürdigkeit des Gebäudes	Bauherrschaft auf Bauinventar online
Erste Überlegungen zur Nutzung und zu den Anpassungswünschen	Bauherrschaft und Planende
Definition der historisch wichtigen Teile	Bauberatung Denkmalpflege vor Ort
Energetische und bauphysikalische Beurteilung	Fachleute Energie und Bauphysik
Festlegen der Zielsetzung	gemeinsame Aufgabe, alle Beteiligten
Gesamtbeurteilung und Abwägung	gemeinsame Aufgabe, alle Beteiligten
Festlegen der Massnahmen	gemeinsame Aufgabe, alle Beteiligten
Umsetzung der Massnahmen	Baufachleute

# Vorgehen

## Ausführung

- Beizug hoch qualifizierter, erfahrener Spezialisten und Handwerker
- Baubegleitung Denkmalpflege, Archäologischer Dienst
- Vermittlung von Finanzhilfe für denkmalrelevante, werterhaltende Sanierungsmassnahmen





# Vorgehen

## Unterhalt und Nachsorge

- Monitoring und Messungen, was bewährt sich, ...
- Langfristige Unterhaltsplanung
- Begleitung Fachperson

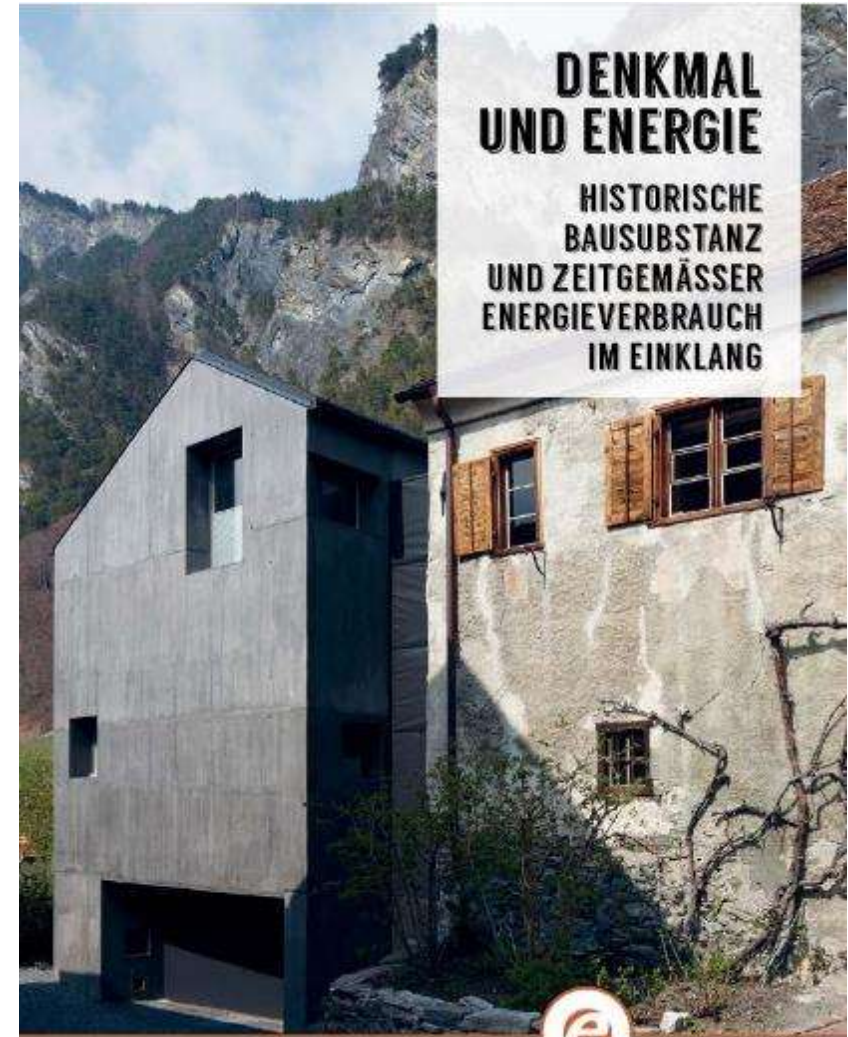


# Denkmal und Energie

# Denkmal und Energie

Grundsätzlich besteht zwischen Klimaschutz und Denkmalpflege kein Widerspruch.

Beide Anliegen beruhen auf derselben Haltung: Sie unterstützen eine nachhaltige Entwicklung und schonen Ressourcen.



# Baukulturelles Erbe und Energiewende

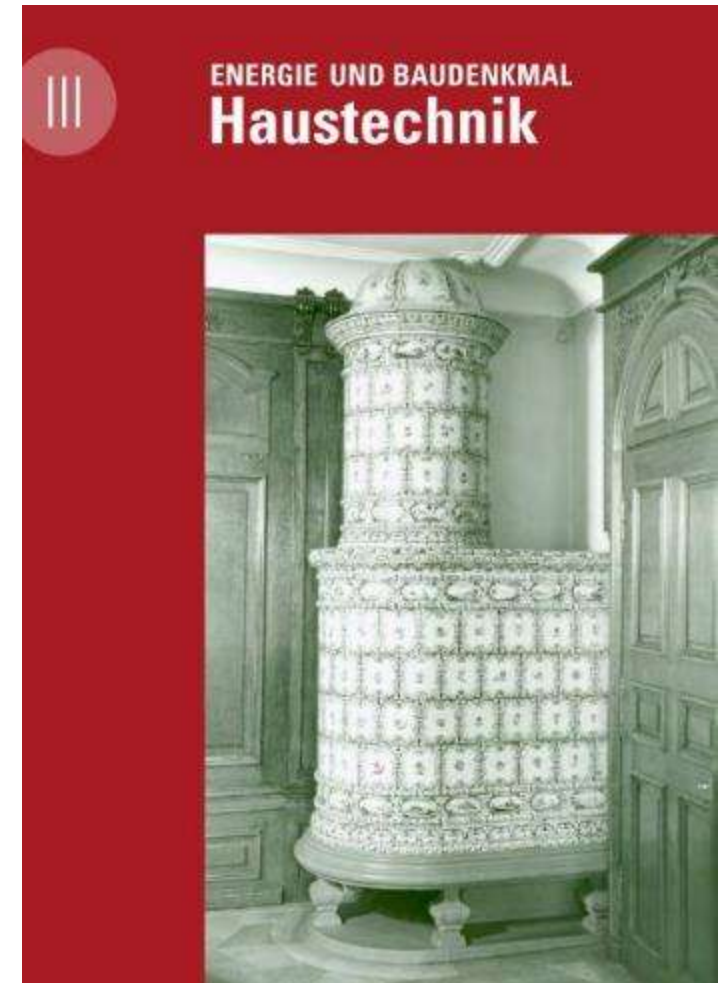
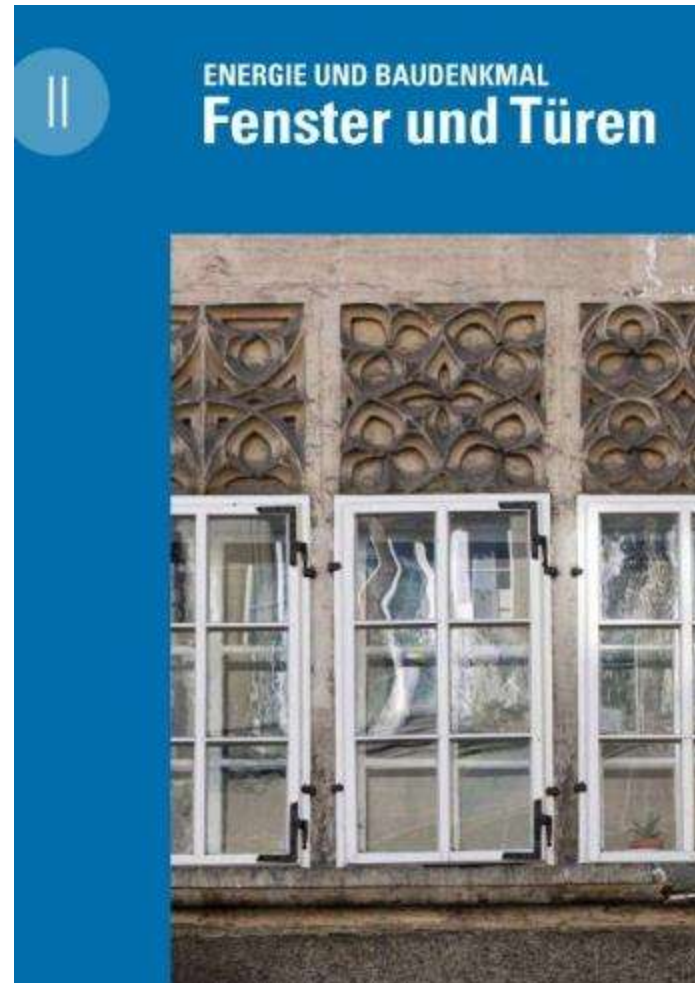
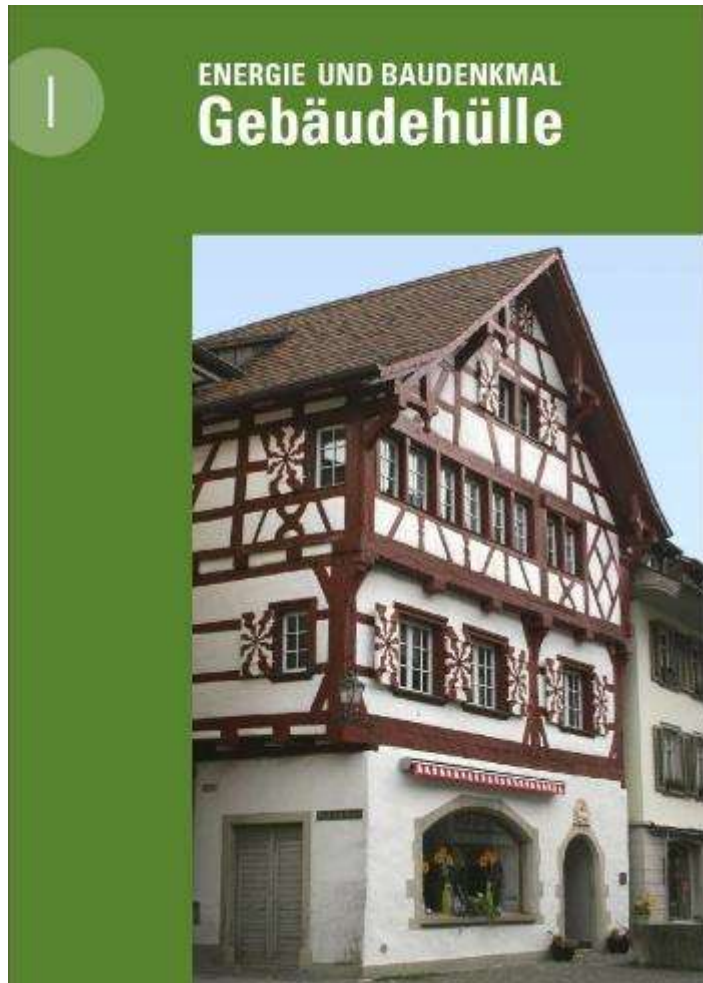


Pfarrhaus Kirchdorf, KDP

Baudenkmäler sind per se nachhaltig: Ihre lange Lebensdauer und Nutzung über Jahrhunderte hat Ressourcen geschont und tut dies heute noch. Ihr Anteil an grauer Energie ist meist klein. Energie war einst kostspielig.

Deshalb wurden Bauten an einem geeigneten Ort, mit lokalen, natürlichem Baumaterial und energiesparend konstruiert.

# Handbücher «Energie und Baudenkmal»



# Praxisbeispiel



Pfarrhaus Zweisimmen vor der Sanierung, M. Trachsel

Bestandesanalyse  
Plangrundlagen  
Anpassungswünsche  
Beurteilung Bauberatung  
Beurteilung Energie, Bauphysik  
Zielsetzung und Projekt  
Baugesuch  
Umsetzung  
Pflege





---

# Gebäudehülle / Boden, Estrich und Dach

Die Dämmung der Kellerdecke oder des Dachbodens ist aus energetischer und bauphysikalischer Sicht sinnvoll und aus denkmalpflegerischer Sicht oft möglich.

# Gebäudehülle / Aussenwände



Individuelle und  
massgeschneiderte Lösungen

Dämmputz Aussen

Partielle Hochleistungsdämmung

Ausblasen hinter Täfer

Fensterersatz

# Gebäudehülle / Fenster



VITROCENTRE  
ROMONT

CENTRE SUISSE DE RECHERCHE  
SUR LE VITRAIL ET LES ARTS DU VERRE  
SCHWEIZERISCHES FORSCHUNGSZENTRUM  
FÜR GLASMALEREI UND GLASKUNST  
SWISS RESEARCH CENTRE  
FOR STAINED GLASS AND GLASS ART

Fenster prägen die innere und äussere Erscheinung eines Gebäudes massgebend und sind oft ein integraler Bestandteil qualitativvoller Interieurs. Ihre Gestaltung, Materialisierung und Farbgebung sind daher insbesondere bei Baudenkmälern von grosser Bedeutung.

Prioritäten:

- >1. Erhalten
- >2. Ertüchtigen
- >3. Ersetzen

# Gebäudehülle / Aussenwände



Kirche Zweisimmen, M. Trachsel

Die Denkmalpflege und das AUE helfen gleichermassen mit, Lösungen für energetische Verbesserungen am Baudenkmal aufzuzeigen.

Die mögliche energetische Verbesserung sind den Eingriffen am Baudenkmal gegenüberzustellen und die Auswirkungen abzuwägen.

Ausnahmebewilligungen



# Beheizen von Kirchen

Ziel:

Behaglichkeit bei der Belegung  
und in der übrigen Zeit ein  
substanzschonendes Innenklima.

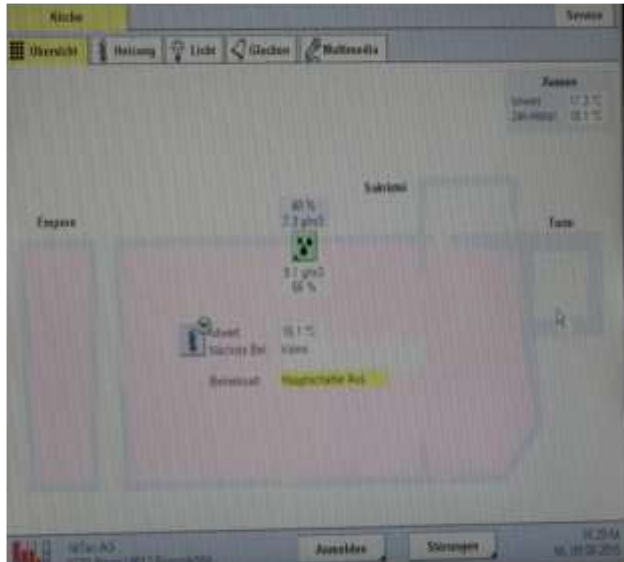
14 – 18° C während des Anlasses

8 – 12° C nicht genutzt

Relative Luftfeuchtigkeit beachten

KDP beurteilt die notwendigen  
Eingriffe ins Baudenkmal, nicht  
das Heizsystem.

# Beheizen von Kirchen



Kirche Steuerung Zweisimmen, M. Trachsel



Die Änderung einer bestehenden Heizung bedarf einer sorgfältigen objektspezifischen Abklärung.

In der Regel kann mit einer intelligenten Heizungssteuerung das Anliegen der rationellen und substanzschonenden Energieverwendung erreicht werden.

# Elektrisches Beheizen von Kirchen



In der Schweiz werden einige Kirchen mit elektrischen Widerstandsheizungen beheizt.

- > Rasches Aufheizen
- > Steuerung nach Anlass und Benutzerverhalten

Es sind nach Art. 38 KEnG Ausnahmen durch das AUE möglich!



## Gemeinsamer Grundsatz:

«Prioritäre Umsetzung derjenigen Massnahmen, die viel bringen, wenig kosten und die die Denkmalwerte respektieren.»





# PV-Anlagen auf denkmalgeschützten Kirchen und Pfarrhäusern

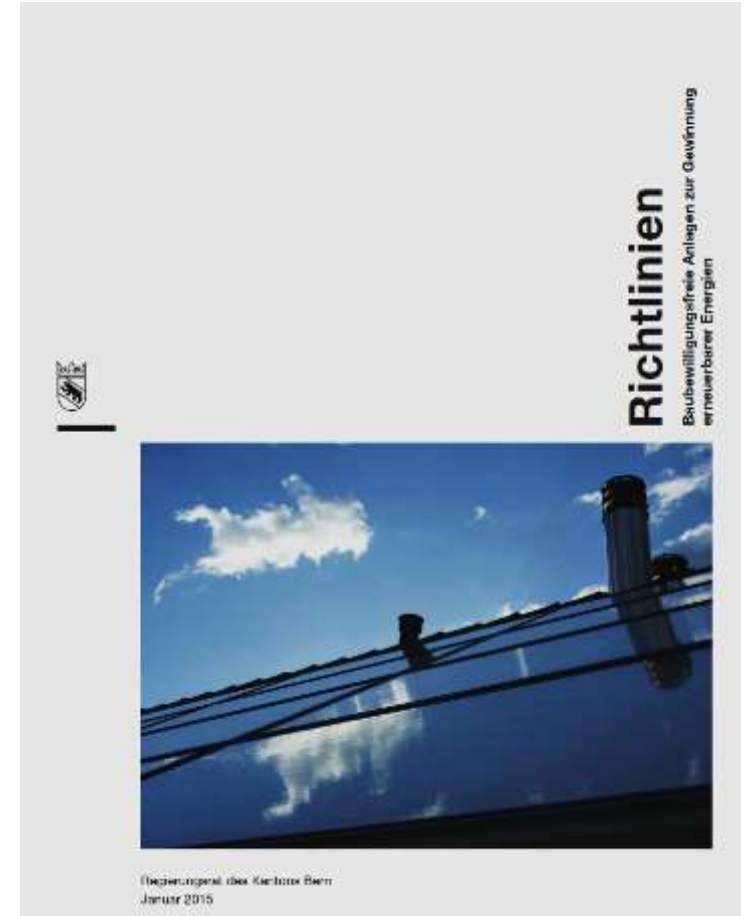
# Kantonale Richtlinien Solar- und PV-Anlagen

Solaranlagen auf Kulturdenkmälern von kantonaler oder nationaler Bedeutung bedürfen einer Baubewilligung.

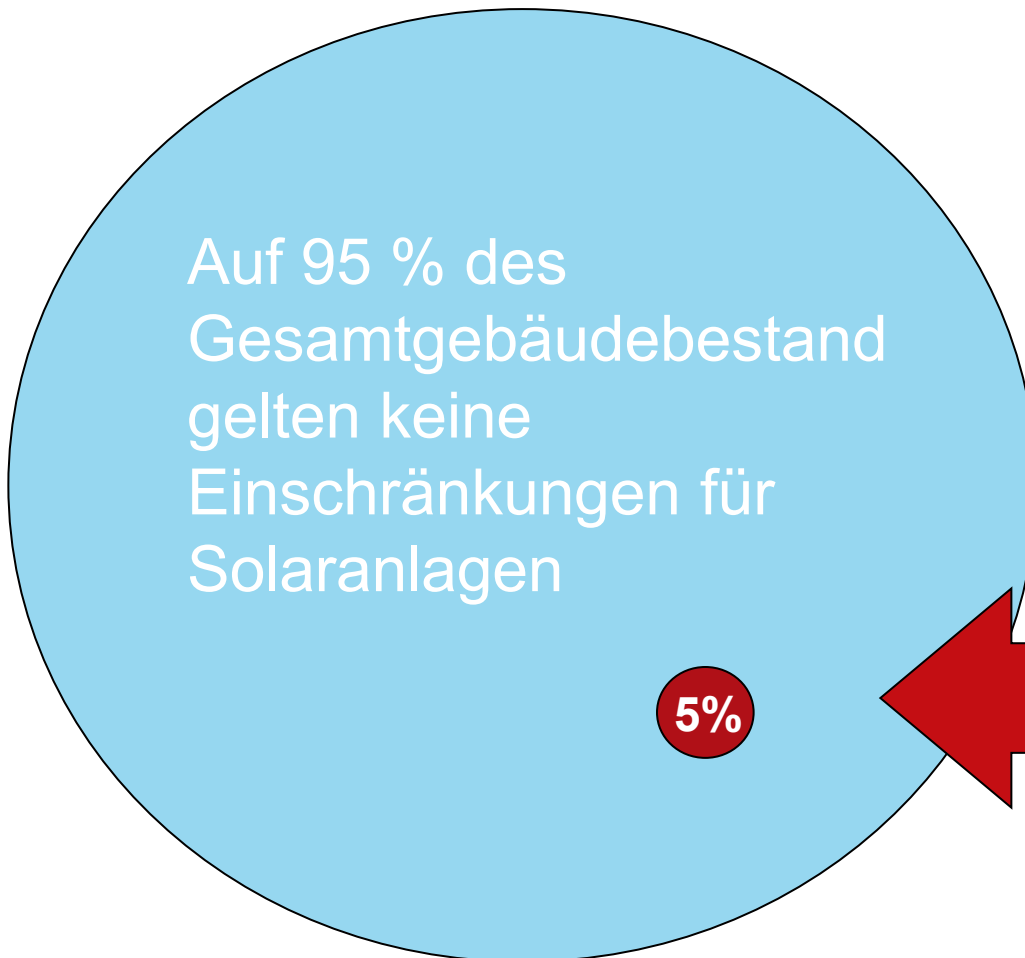
>K-Objekte (sch oder e in Baugruppe)

>Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) mit Erhaltungsziel A

«Baubewilligungsfreie Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien» vom Januar 2015.



# Potenzial Solaranlagen Schweiz



Zahlen Bundesamt für Kultur:  
Baukulturelles Erbe und  
Energiewende (admin.ch)

5 % geschützte Bauten  
sowie Schutz- und  
Inventarobjekte  
Gute Gestaltung und  
Einordnung erforderlich

## Behindert der Denkmalschutz die Solarwende?

Tiefer Solaranteil in Stadt Bern Tiefe Vergütungen und Grossanleger, die billigen Strom einkauften. Das sind weitere Gründe, warum Bern beim Zubau von Solaranlagen hinterherhinkt.



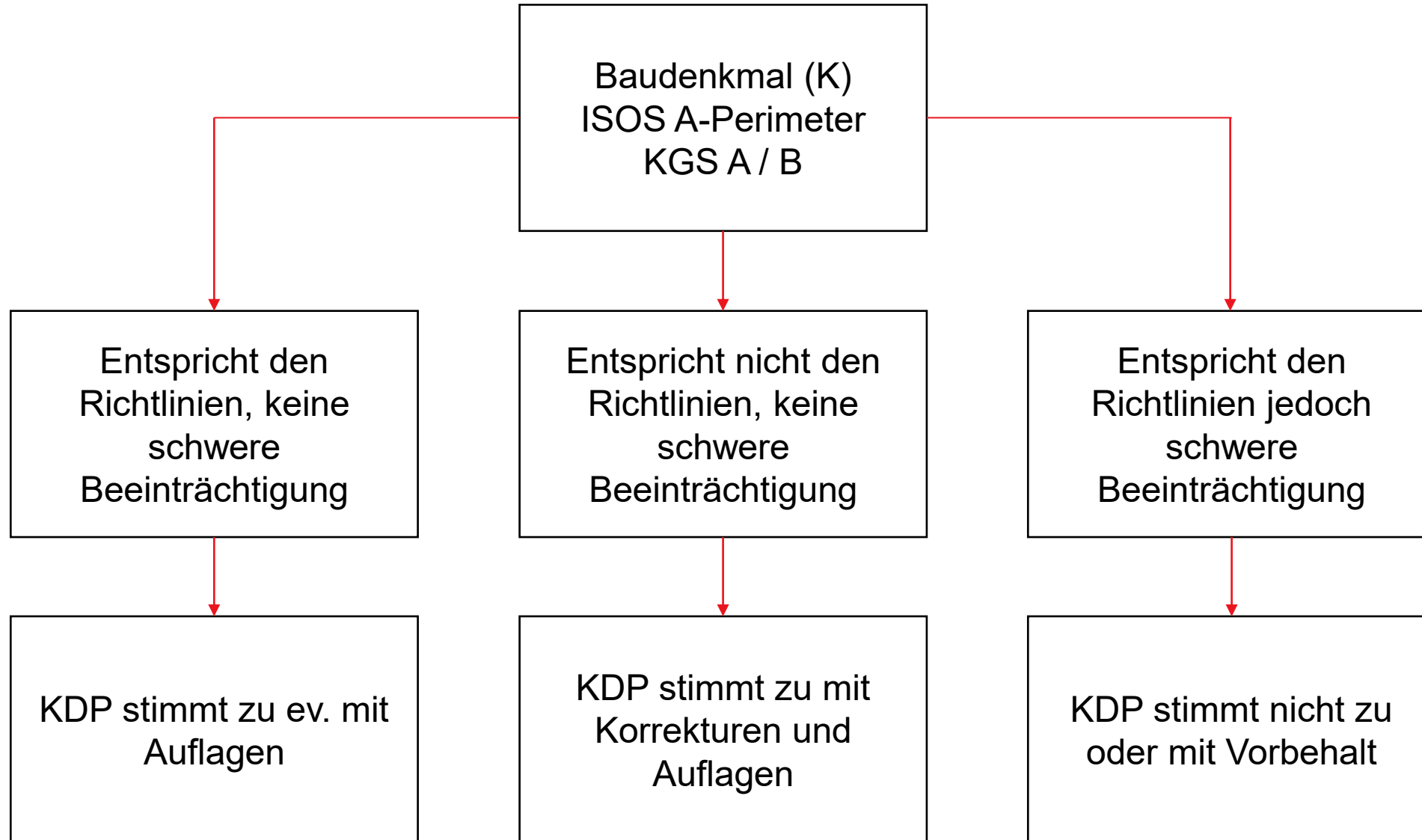
Noch werden in der Stadt Bern unterdurchschnittlich viele Solaranlagen auf Dächer montiert. Im Bild: Die Installation von Solarpanels auf der GIBB Berufsschule 2016. Foto: Beat Mathys

## Solarstrom vom geschützten Bauernhof

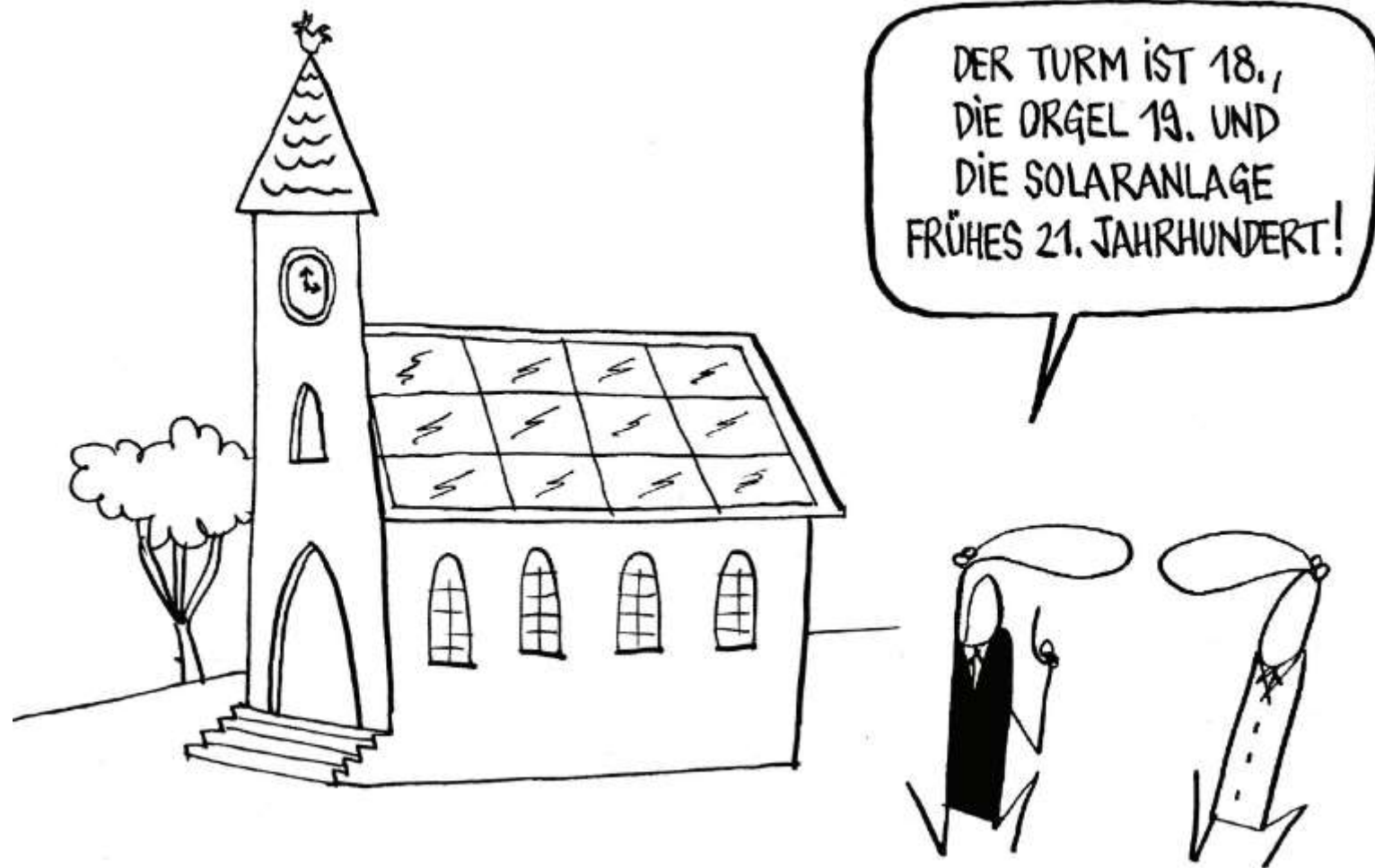
Wabern Die Nachbarn hatten etwas gegen die Panels, nicht aber die Denkmalpflege. Und so dürfen nun Hansueli Pestalozzi und seine Mitstreiter im historischen Weyergut Solarstrom proudzieren.



Das geschützte Bauernhaus, quer dazu der Scheunenanbau. Dort dürfen mit dem Segen der Denkmalpflege Solarpanels montiert werden.



# Ist eine PV-Anlage auf einer Kirche sinnvoll?





Kirche Zweisimmen, Matthias Trchsel

Kirchen, Pfarrhäuser,  
Pfrundscheunen sind in der  
Regel herausragende  
Einzelobjekte und Ensemble.

Sie sind in hohem Mass  
identitätsstiftend. Es sind Orte  
der Ruhe und der Kraft.

Denkmäler tragen zu einer  
hohen Lebensqualität bei.



PV-Anlagen sind nicht standortgebunden.

Alternativstandorte zu Kirchenensemble und die Möglichkeit von Gemeinschaftsanlagen sind in unmittelbarer Nähe vorhanden.





# Ist eine PV-Anlage auf einer Kirche sinnvoll?

Nein, viel sinnvoller ist sie auf einem Industriegebäude in der Nähe.



Münsingen, Löwenmattweg, kath. Kirche 1970,  
schützenswert, KDP



# Solarenergie gekonnt mit Baukultur verbinden

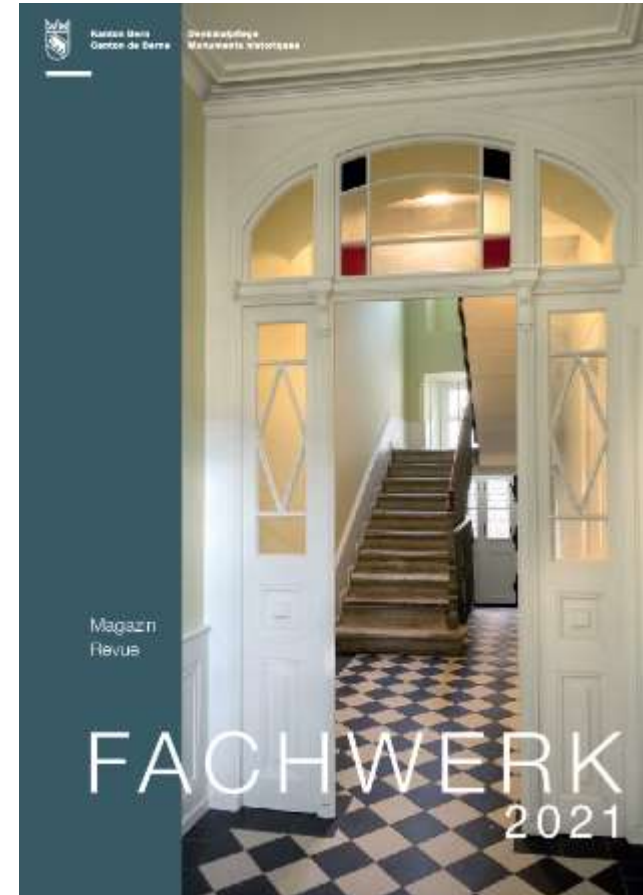
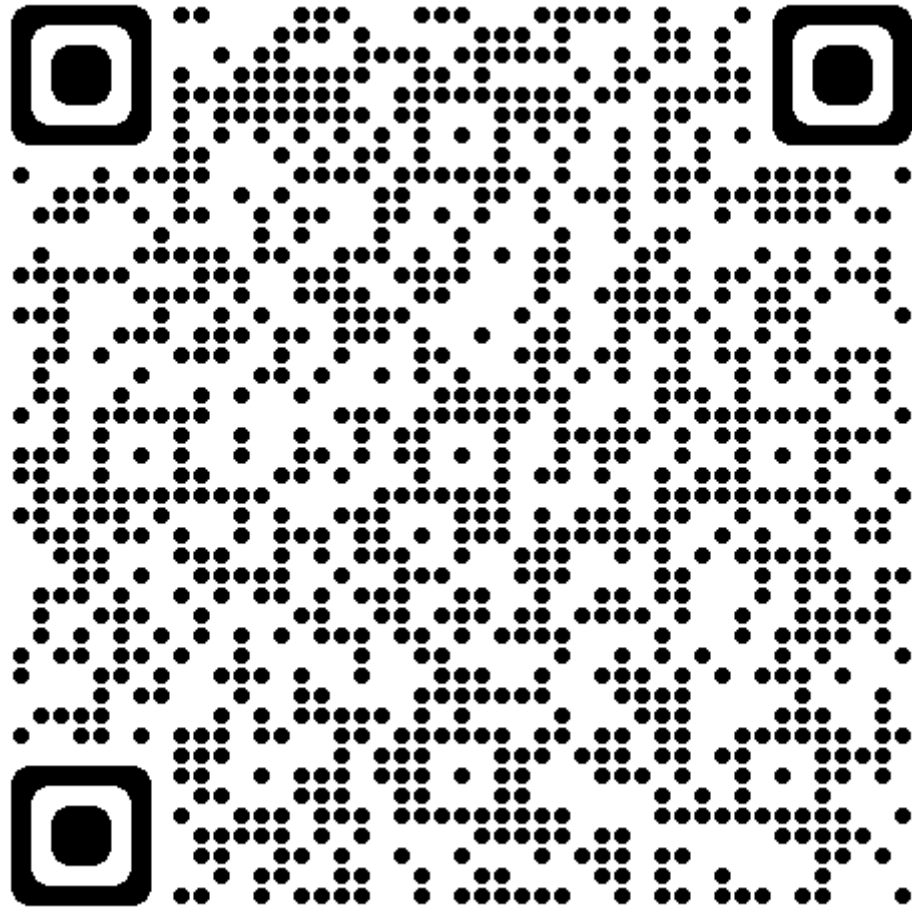
Das Ziel muss sein, nicht einfach mehr Solaranlagen zu installieren, sondern mehr Solaranlagen an geeigneten Standorten und besser in unsere Dachlandschaften und Ortsbilder zu integrieren.

Unser Kulturerbe hat viele Facetten. Es ist Teil unserer Umwelt, es erzählt Geschichten und stiftet Identität. Tragen wir ihm Sorge.



## Zusammenfassung:

- > Jedes Baudenkmal ist eine Einzelfall – massgeschneiderte Lösung
- > Denkmalpflege als Partner und Dienstleister
- > Frühzeitiger Einbezug der Denkmalpflege
- > Es gibt Alternativen für PV-Anlagen auf Kirchen





Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.